

PERSEPOLIA, EINE NEUE ZIKADENGATTUNG AUS IRAN

Homoptera - Auchenorrhyncha *

JIRI DLABOLA

Entomologische Abteilung des Naturwissenschaftl. Museums,
Praha - Tschechoslowakei

MOHAMMAD SAFA VI

Forschungsinstitut für Pflanzenschutz in Teheran-Evin, Iran.

Die taxonomische Aufmerksamkeit wurde den iranischen Zikaden in den letzten Jahren mehrmals gewidmet und es wurden viele faunistische Angaben und sogar eine Reihe neuer Taxa veröffentlicht (DLABOLA 1960, 1962, 1971). Es handelte sich um Bearbeitungen von kleineren Insektenausbeuten, die nicht speziell auf die Zikaden ausgerichtet waren und aus diesem Grunde die iranische Zikadenfauna nicht in vollständiger Übersicht bringen konnten.

Eine qualitative und quantitative Abänderung brachte erst die entomologische Terrain-Arbeit der 1. tschechoslowakisch-iranischen Expedition im Jahre 1970, welche in Iran eine Anzahl von Arten der verschiedenen Ordnungen gesammelt hat. Die Zikaden, wie ihre Bearbeitung zeigt (im Druck), werden dabei eine wichtige Zugabe zur iranischen Faunistik und Taxonomie darstellen. Es wurden bisher schon 4 neue Gattungen und 22 neue Arten gefunden, die nicht nur auf die Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit der iranischen Insektenfauna hinweisen, sondern auch sehr interessant im Hinblick auf die Zoogeographie sind. Die Bearbeitung der gesamten Ausbeute wird demnächst in 2 weiteren Veröffentlichungen in der Serie von Expeditions-Publikationen in der Acta entomologica Musei Nat. Pragae erscheinen. An dieser Stelle wird eine sehr interessante neue Gattung und Art der Familie Flatidae veröffentlicht.

Zu den Erfolgen der tschechoslowakisch-iranischen entomologischen Expedition haben mehrere Institutionen, so von tschechoslowakischer Seite besonders das Kulturministerium und die Leitung des Nationalmuseums in Praha, von iranischer Seite besonders der Direktor des Instituts für Pflanzenschutz, Herr Dr. Esfandiar Esfandiari, mit seinen wissenschaftlichen Mitarbeitern beigetragen. Wir möchten an dieser Stelle allen, die sich an unserer Expedition beteiligt haben, unseren aufrichtigsten Dank aussprechen.

*) Die Publikation wird anlässlich des 2500-jährigen Jubiläums des Kaiserreiches Iran veröffentlicht.

Familia: *Flatidae*

Unterfamilia: *Flatoidinae*

Persepolia gen. nov.

Typusart: *P. columbaria* sp.n.

Mittelgroße Flatide mit kurzem, quer abgestutztem Scheitel. Scheitel und Gesicht nicht vorne konisch ausgezogen, Gesicht konkav, in dorsoventraler Richtung deutlich ausgehöhlt.

Vorderkörper nach vorne verschmälert, Vorderflügel am Costalrande im basalen Drittel am breitesten, zum Apex stark verschmälert und apikal gerundet, nicht zipfelig auslaufend. Nervatur der Vorderflügel ziemlich undeutlich netzartig, besonders die Costalzelle bei der Flügelbasis sehr verbreitert, aber ihre Quernervatur fast unsichtbar. Apikalzellen nicht reihenartig abgeteilt und regelmäßig geordnet.

Gesicht breit, seitlich scharfkielig, zum Scheitel bogig übergehend. Oberrand des Clypeus bogig zur Frons eingeschnitten, Clypeus fast flach, nur unbedeutend aufgetrieben. Frontale Partie des Gesichtes breiter als lang, stark in Längsrichtung konkav. Laterale Gesichtskiele begrenzen das Gesicht in dreieckiger Form, Kopfvorderrand bogig, breit gebogen, Scheitel etwa dreimal so breit wie lang, seitlich und vorne gerundet.

Pronotum quer bandförmig, seitlich verengt, Clavus der Vorderflügel stark gekörnelt. Längliche Nervatur stark hervortretend, Quernervatur schwächer entwickelt.

Vorderflügel von auffallender Form, mit stark aufgetriebenen humeralen Schwielen und ungewöhnlicher Verengung zum Apex. Diese Form kommt bei der Familie nicht oft zum Vorschein, z.B. bei der neotropischen Gattung *Cyarta* Walker, bei den afrikanischen Gattungen *Stenocyarta* Fennah (1965) und *Afrocyarta* Fennah (1965) oder bei den ceylonesischen Gattungen *Forculus* Distant und *Forculusoides* Distant. Bei diesen Gattungen aber ist die Morphologie des Vorderkörpers anders gebaut, oder auch die männlichen Kopulationsorgane zeigen deutliche Unterschiede. Bei der neuen Gattung ist der Aedeagus ohne Ausläufer und Dorne.

Persepolia columbaria sp. n.

Abb. 1-6

Gesamtlänge Männchen 7,6 mm, Weibchen 8-8,5 mm. Grundfarbe lederartig braun bis schwarzbraun, stellenweise mit weißlichem Wachsbelag. Dunkler gefärbt ist der Scheitel, das Mesonotum, die Tegulae und die distale Hälfte der Vorderflügel; die Hauptnerven im Basaldrittel und die Clavusnervatur sind schwarz, die Körperunterseite und die Beine dunkelbraun.

Kopf mit Augen breiter als das Pronotum, der Fühler kugelartig kurz abgestutzt, von oben sichtbar. Frons stark konkav der langen Körperachse entlang, Clypeus fast abgeflacht, beide zusammen dreieckiger Umriß, oben breitbogig gebogen.

Pronotum quer bandförmig, etwa gleichlang wie der Scheitel bis zum Vorderrande des Kopfes, seitlich verengt, hinter den Augen beim Vorderrande je deutlich stufenartig abgesetzt. Mesonotum dreieckig, beim Vorderrande breit bogig, mit wenig ausgeprägtem, lateralen Kiele. Vorderflügel im basalen Drittel am breitesten, zum apikalen Drittel schief verengt, dann am stärksten verengt, zum

Flügelapex wieder ein wenig verbreitert, am Apex breit bogig abgestutzt. Vorderflügel auf der ganzen Fläche matt lederartig ockerbraun bis schwarzbraun, bei frischen Tieren mit starkem, weißlichen Wachselag. Körper und Beine braun bis schwarzbraun, Tibien scharfkielig, Dornenspitzen geschwärzt.

Holotypus, Allotypus: S.W. Iran, Fars-Shiraz, nördlich von der Stadt, 4. VII. 70, von *Amygdalus* und *Pistacia*-Bäumen auf steinigen, extrem xerothermen Abhängen gekätschert (Lok. Nr. 42)*).

Weitere Paratypen : S.W. Iran, Fars-Kazerun, 10 km nördlich von der Stadt, 5.-6. VII. 70, Abhänge mit *Quercus* und *Amygdalus*, mit Licht gefangen (Lok. Nr. 45).

Literatur

DLABOLA, J. 1960. Iranische Zikaden. Stuttg. Beitr. Naturk., 41:1-24.

DLABOLA, J. 1962. Iranische Zikaden, II. Teil, Stuttg. Beitr. Naturk., 90:1-8.

DLABOLA, J. 1971. Taxonomische und chorologische Ergänzungen der Zikadenfauna von Anatolien, Iran, Afghanistan und Pakistan [*Homopt.*, *Auchenorrhyncha*]. Acta ent. bohemoslov. 68:377-396.

FENNAH, R.G. 1965. New Species of *Fulgoroidea* [*Homoptera*] from the West Indies. Trans. R.ent. Soc. Lond. 117:95-126.

MELICHAR, L. 1901-1902. Monographie der Acanaloniiden und Flatiden. Ann. Nat. Hofmus. Wien, 16:178-258; 1-123.

MELCHIAI, L. 1903. Homopteren-Fauna von Ceylon: 1-248.

*) Numerierung der Lokalitäten entspricht dem Reisebericht in Hoberlandt, L. in litt. Acta entomologica Mus. Nat. Pragae.

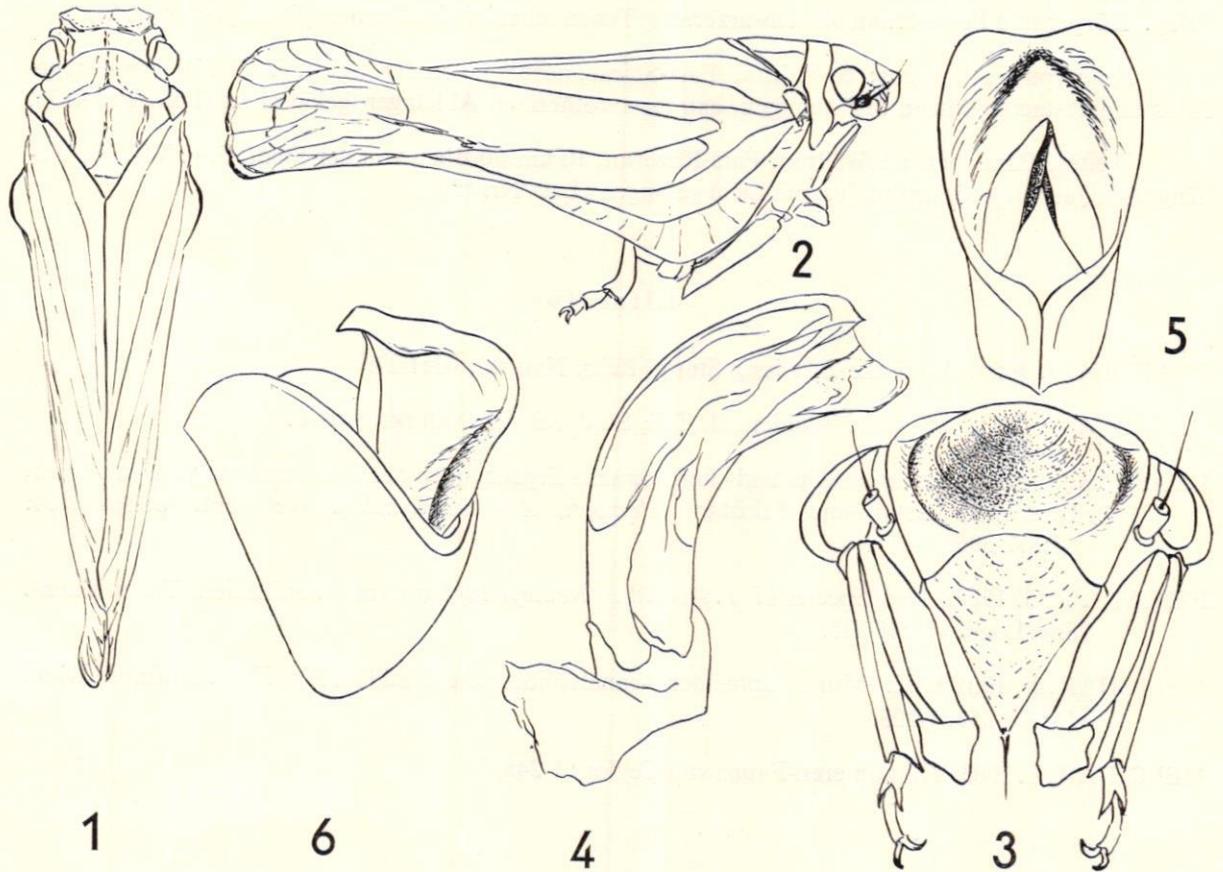


Fig. 1: *Persepolia* gen.n., *columbaria* sp.n. Gesamthabitus von oben.
 Fig. 2: Gesamthabitus von der Seite.
 Fig. 3: Gesichtspartie.
 Fig. 4: Aedoeagus von der Seite.
 Fig. 5: Afterröhre.
 Fig. 6: Abdomenende mit Stylus von der Seite.